

Inhalt:

Technische Hinweise	4
Einleitung	5
1. Krieg und Frieden	14
1.1. Kritische Sicht des Krieges	14
1.1.1. Blut als Preis für Sieg oder Frieden	14
1.1.2. Kritik am Krieg für unbekannte Interessen	16
1.1.3. Leiden der Zivilbevölkerung	18
1.1.3.1. Durch Soldaten hervorgerufenen Leiden	18
1.1.3.2. Indirekt entstandenes Leiden	21
1.1.4. "Krieg ist Mord"	25
1.1.5. Kritik am Krieg durch Ironie	27
1.2. Rechtfertigend-befürwortende Sicht des Krieges	30
1.2.1. Krieg als Instrument der Verteidigung oder Rache	31
1.2.2. Krieg als Reaktion auf eine Aggression	33
1.2.3. Krieg als Akt der Rettung oder Befreiung	37
1.3. Unkritische Sicht des Krieges	40
1.3.1. Verherrlichung des Krieges	41
1.3.1.1. Euphorische Aufbruchstimmung	41
1.3.1.2. Feiern militärischer Erfolge	43
1.3.2. Bagatellisierung des Krieges	49
1.3.3. Optimismus ist Pflicht	54
1.4. Der angestrebte/ befürwortete Frieden	56
1.4.1. Der Siegfrieden	56
1.4.2. Der Frieden beendet die Übel des Krieges	59
1.4.3. Positive Seiten des Friedens	63
1.4.3.1. Frieden heißt Prosperität	63
1.4.3.2. Der völkerverbindende Effekt des Friedens	65
1.5. Der abgelehnte Frieden	67
1.6. Krieg und Frieden in göttlicher Hand	70
2. Freund und Feind	73
2.1. Der französische Soldat im positiven Licht	73
2.1.1. Die Tugenden des Soldaten	73
2.1.1.1. "Valeur" als Tugend des französischen Soldaten	75
2.1.1.2. "Générosité" als Tugend des französischen Soldaten ..	79
2.1.2. Der Soldatenberuf als Basis für Prestigegewinn und Reifung	81
2.1.3. Glorifizierung und Heroisierung des französischen Soldaten	84
2.2. Der französische Soldat im negativen Licht	88
2.2.1. Das negative Image des französischen Soldaten zur Zeit des Siebenjährigen Krieges	88
2.2.2. Das negative Image des Duellanten	91
2.2.3. Soldat und Alkohol	93
2.3. Soldat und Liebe	96
2.3.1. Krieg und Liebe im Einklang	96

2.3.2.	Ein liebender Soldat kämpft besser	99
2.3.3.	Militärischer Erfolg als Voraussetzung für die Ehe	101
2.3.4.	Der begehrenswerte Soldat	103
2.3.5.	Der Soldat als Schürzenjäger	104
2.4.	Soldat und Familie	106
2.4.1.	Die Trennung des Soldaten von der Familie	107
2.4.2.	Frauen und Mütter der Soldaten	109
2.5.	Vorgesetzte und Untergebene	113
2.5.1.	Konfliktsituationen	114
2.5.2.	Annäherung zwischen Offizieren und Untergebenen	116
2.5.3.	"Officier de fortune"	120
2.5.4.	Einfacher Soldat und Kommandeur	122
2.6.	Das Bild des Feindes	124
2.6.1.	Der schwache Feind	124
2.6.1.1.	Der feige Feind	124
2.6.1.2.	Der lächerliche Feind	126
2.6.1.3.	Der Feind als Nutznießer von Verrat	129
2.6.2.	Der unmenschliche Feind	131
2.6.2.1.	Der Norden als Inbegriff der Barbarei	131
2.6.2.2.	Der Feind im Vergleich mit Raubtieren	134
2.6.2.3.	Der Feind als "mercenaire"	136
2.6.3.	"Selbstentlarvung" des Feindes	138
2.7.	Soldaten mit Sonder-Status	140
2.7.1.	Der Kriegsgefangene	140
2.7.2.	Der Deserteur	143
3.	Motivation und Opfergang	147
3.1.	Der Krieg unter monarchischer Führung	147
3.1.1.	Der Krieg im Dienst des Königs	147
3.1.2.	Krieg als Akt monarchischer Willkür	149
3.1.3.	Der Krieg im Dienst Napoleons	151
3.2.	Der Krieg für das Vaterland	154
3.2.1.	Das Vaterland kommt vor Privatinteressen	155
3.2.2.	Die Mutterrolle der "patrie"	158
3.2.3.	Der Krieg für das Vaterland als Kampf der gesamten Bevölkerung	159
3.2.3.1.	"Le peuple se lève en masse"	159
3.2.3.2.	Kämpfende Frauen	162
3.2.3.3.	Kämpfende Kinder	164
3.2.4.	Der Krieg für die Freiheit	166
3.2.4.1.	Für die Freiheit kämpfen heißt siegen	166
3.2.4.2.	Freiheit für die Welt	167
3.3.	Motivation durch Vorbilder	169
3.3.1.	Die Vorbildfunktion königlicher Heerführer	169
3.3.2.	Die Vorbildfunktion revolutionärer Märtyrer	171
3.3.3.	Ältere Soldaten als Vorbilder der jungen	173
3.3.4.	Vorbilder aus Geschichte und Mythologie	174
3.4.	Der Kampf für militärische Ideale	176
3.4.1.	Der Kampf für Ruhm	176

3.4.2.	Der Kampf für Ehre	180
3.5.	Opfergang auf dem Schlachtfeld	181
3.5.1.	Der Tod auf den Schlachtfeldern des Siebenjährigen Krieges	181
3.5.2.	Der Tod im Kampf für Freiheit und Vaterland	183
3.5.3.	Der Tod im Kampf für die Große Armee	186
3.5.4.	Die Verwundung als Auszeichnung	188
3.5.5.	Kriegsinvalidität	189
4.	Kontinuität und Wandel	193
4.1.	Krieg und Militär zur Zeit des Siebenjährigen Krieges	193
4.1.1.	Favarts <u>Mariage par escalade</u>	193
4.1.2.	Zwischen Tradition und Pazifismus	198
4.1.3.	"Neue" Themen in den Nachkriegsjahren	202
4.2.	Krieg und Militär zur Zeit des ersten Koalitionskrieges	203
4.2.1.	Fabre d'Olivets <u>Heureuse nouvelle</u>	203
4.2.2.	Die Revolution revolutioniert den Krieg	207
4.2.3.	Die Einseitigkeit der revolutionären Texte	210
4.3.	Krieg und Militär zur Zeit der dritten und vierten Koalition	213
4.3.1.	Bouillys <u>Français dans le Tyrol</u>	213
4.3.2.	Der Krieg des Kaisers	216
4.3.3.	"Rückfall" in alte Zeiten: Parallelen zum Ancien Régime	219
4.3.4.	Krieg und Literatur unter kaiserlicher Zensur	221
4.4.	Schlußbetrachtung	222
5.	Bibliographie	226
5.1.	Primärtexte	226
5.1.1.	Textsammlungen und Gesamtausgaben	226
5.1.2.	Erster Zeitabschnitt: Siebenjähriger Krieg	228
5.1.2.1.	Theatertexte	228
5.1.2.2.	Lieder und Gedichte	230
5.1.2.3.	Sonstige Primärtexte	233
5.1.3.	Zweiter Zeitabschnitt: Erster Koalitionskrieg	233
5.1.3.1.	Theatertexte	233
5.1.3.2.	Lieder und Gedichte	237
5.1.3.3.	Sonstige Primärtexte	241
5.1.4.	Dritter Zeitabschnitt: Dritter/ vierter Koalitionskrieg	242
5.1.4.1.	Theatertexte	242
5.1.4.2.	Lieder und Gedichte	245
5.1.4.3.	Sonstige Primärtexte	248
5.2.	Sekundärliteratur	248
5.2.1.	Zum ersten Zeitabschnitt	248
5.2.2.	Zum zweiten Zeitabschnitt	249
5.2.3.	Zum dritten Zeitabschnitt	251
5.2.4.	Zeitübergreifende Literatur	251